

Bundesfachgruppe Radiologie
Österreichische Röntgengesellschaft



RADIOLOGIE



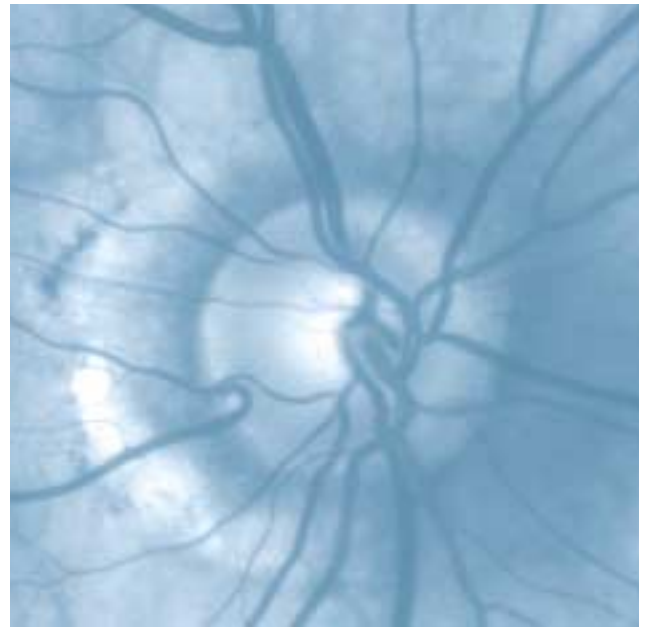
WAS IST RADIOLOGIE?

Das Fachgebiet **Radiologie** umfasst die **Erkennung von Erkrankungen** mittels ionisierender Strahlen wie die analoge und digitale Radiographie, Computertomographie und Angiographie, Diagnostik mittels Ultraschall und Magnetresonanz, sowie die mit Hilfe entsprechender bildgebender Verfahren durchführbaren diagnostischen und therapeutischen Eingriffe.

Neuere Verfahren wie optische, parametrische und impedanztomographische Bildgebung, sowie bildgebende Verfahren mit elektromagnetischer Wellenstrahlung, Magnetismus und molekularer Technologie sind in Etablierung begriffen.

Fachärzte und -ärztinnen für Radiologie sind kompetente Ansprechpartner für Patienten, Ärzte und Ärztinnen aller Fachrichtungen und Entscheidungsträger im Gesundheitswesen für folgende Fragen in den Bereichen:

- Bildgebende Diagnostik
- Spezielle diagnostische und therapeutische Eingriffe
- Strahlenschutz
- Forschung und Innovation
- Ökonomie im Gesundheitswesen





RADIOLOGIE = BILDGEBENDE DIAGNOSTIK

Radiologen sind die Verbindung zwischen Patienten und ihren zuweisenden Ärzten in vielerlei Hinsicht:

■ **Auswahl der passenden Untersuchung (Indikation):**

Der Radiologe empfiehlt / wählt in Absprache mit dem Zuweiser das für den Patienten beste diagnostische Verfahren bei der jeweilige Fragestellung aus. Dabei besteht das Ziel, mit möglichst geringer Belastung für den Patienten eine umfassende und rasche Diagnose zu erreichen.

Patientengespräch und -aufklärung über die Untersuchung erfolgt in enger Kooperation.

- **Durchführung der Untersuchung:**

Der Radiologe überwacht die Anfertigung der Bilder bzw. führt die Untersuchung selbst durch.

- **Beurteilung der Untersuchung (Interpretation):**

Mit den erzeugten Bildern / Bilddaten erstellt der FA für Radiologie einen schriftlichen Befund, der dem Zuweiser als Entscheidungsgrundlage für die weitere Therapie dient.

- **Vermittlung des Untersuchungsergebnisses (Kommunikation):**

Radiologen fördern klinische Besprechungen mit den zuweisenden Ärzten und stehen dem Patienten auch für eine verständliche Interpretation der Untersuchungsergebnisse zur Verfügung.

Der radiologische Befund hilft wesentlich bei der Wahl der Therapie und erfüllt eine wichtige Rolle bei der Therapiekontrolle.





RADIOLOGIE = SPEZIELLE DIAGNOSTISCHE UND THERAPEUTISCHE EINGRIFFE

Die interventionelle Radiologie ist ein Teilbereich der Radiologie. Sie befasst sich mit der Diagnose und Therapie von Erkrankungen. Dabei werden an Patienten minimal belastende Eingriffe mittels bildgebender, radiologischer Verfahren erbracht.

Die Methoden der interventionellen Radiologie sind sehr vielseitig und entwickeln sich ständig weiter. Technisch können auch z.B.: Blutgefäßverengungen oder sogar große Erweiterungen der Bauchschlagader oder der Hirnschlagader beseitigt werden.



- Der interventionelle Radiologe wählt in Absprache mit dem zuweisenden Mediziner die Art und Weise des Eingriffes aus, führt ihn durch und kümmert sich um die Nachsorge und Verlaufskontrolle.
- Radiologische Interventionen (z.B. Punktionen und Biopsien) können nach Ausschöpfung nicht-invasiver Methoden zur **Diagnosefindung** herangezogen werden
- Radiologische interventionelle Verfahren werden auch **therapeutisch** mit dem Ziel eingesetzt, Krankheiten zu heilen bzw. deren Symptome zu lindern.
- Da radiologisch interventionelle Leistungen mit den Leistungen operativer Fächer vergleichbar sind, können **teure und für den Patienten belastende Eingriffe reduziert** werden.



RADIOLOGIE = STRAHLENSCHUTZ

Gerade weil Radiologen von jeher mit Röntgenstrahlen arbeiten, kennen sie auch die möglichen Risiken der ionisierenden Strahlen. Es ist deshalb ein großes Anliegen, die Strahlenbelastung der Patienten für Diagnose und Therapie in Erfüllung der Patientenschutzrichtlinie der EU (97/43) möglichst gering zu halten:

- Der Radiologe versucht mit möglichst wenig strahlenbelastenden Methoden eine umfassende Diagnostik zu erreichen.
- Der Radiologe überwacht den Strahlenschutz bei diagnostischen und therapeutischen radiologischen Verfahren.
- Innovative radiologische, digitale Systeme können die Strahlenbelastung erheblich senken.
- Die Empfehlungen im Handbuch „Orientierungshilfe Radiologie“ legen besonderen Wert auf den Strahlenschutz.

RADIOLOGIE = FORSCHUNG UND INNOVATION

Der innovative Charakter der Radiologie kommt allen klinischen Fächer und vor allem dem Patienten zugute:

- Die Radiologie forscht ständig nach **neuen Methoden zur Früherkennung** von Krankheiten.
- Die bildgebende Diagnostik wird zunehmend wichtiger für die **klinische Forschung**: z.B. Einsatz der Radiologie zur Prüfung der Wirksamkeit neuer Therapien.
- Die Radiologie strebt nach einer **Standardisierung** diagnostischer und therapeutischer Verfahren bei möglichst geringer Patientenbelastung und höchster Effizienz.
- Der **elektronische Transfer** radiologischer Daten eröffnet neue Dimensionen sowohl in der alltägliche Radiologie als auch in der Spitzenforschung.





RADIOLOGIE = ÖKONOMIE IM GESUNDHEITSWESEN

Die Radiologie gehört zwar in der Medizin zu den Fächern mit den höchsten Anschaffungskosten für medizinische Geräte, vermag aber durch deren sinnvollen Einsatz mit der daraus folgenden gezielten Therapie die Gesundheitskosten in Grenzen zu halten:

- Ein rasche Diagnostik durch effiziente Diagnoseabläufe bietet die **Grundlage für eine zielführende Therapie.**
- Durch elektronische Vernetzung von radiologischen Abteilungen, Instituten und Ordinationen werden **Doppeluntersuchungen vermieden.**
- Interventionelle radiologische Therapien bieten sich als **Ersatz für teure und belastende Eingriffe** an.
- Die Bündelung der bildgebenden Verfahren beim Radiologen hilft im weiteren Sinne Kosten zu sparen, da er in der Lage ist, das sinnvollste Verfahren auszuwählen.

LEITBILD RADIOLOGIE



Österreichische Röntgengesellschaft
Gesellschaft für Medizinische Radiologie und Nuklearmedizin
c/o Direktionsgebäude, A-1090 Wien, Alser Straße 4, www.oerg.at

BURA

Bundesfachgruppe Radiologie der Österreichischen Ärztekammer
A-1010 Wien, Weihburggasse 10-12, www.bura.at

Die **Radiologie** spielt eine wesentliche Rolle in der täglichen Medizin. Durch ihren fachübergreifenden Charakter kommt der Radiologie eine **kommunikative Rolle** zwischen unseren Patienten und den zuweisenden, medizinischen Fächern zu.

Der gezielte Einsatz der bildgebenden Verfahren hilft beim **Strahlenschutz** und kann bei der **Steuerung der Gesundheitsausgaben** positiv einwirken. **Der Fortschritt in der Medizin** wird in vielen Belangen durch die Radiologie mitbestimmt.

